



Curriculum Traumapädagogik 18 anerkannt nach den Richtlinien der DeGPT und BAG Traumapädagogik

Nächster Kurs:

- Modul 1: 13.09.2021 - 15.09.2021
- Modul 2: 08.11.2021 - 10.11.2021
- Modul 3: 20.01.2022 - 22.01.2022
- Modul 4: 04.04.2022 - 06.04.2022
- Modul 5: 13.06.2022 - 15.06.2022
- Modul 6: 26.09.2022 - 28.09.2022
- Modul 7: 02.11.2022 - 03.11.2022
- Modul 8: 05.12.2022 - 06.12.2022

Kursinhalte:

- Modul 1: Grundlagenseminar
- Modul 2: Zentrale Aspekte traumasensibler Arbeit
- Modul 3: Stabilisierung in der traumapädagogischen Arbeit I
- Modul 4: Stabilisierung in der traumapädagogischen Arbeit II
- Modul 5: Stabilisierung in der traumapädagogischen Arbeit III
- Modul 6: Supervision und Praxis
- Modul 7 (Zusatzmodul): 1. Tag: Ansätze zur Arbeit in Gruppen bei Menschen mit Traumatisierungen
2. Tag: Kinderschutz
- Modul 8: gemeinsamer Abschluss mit Zertifikatsübergabe

Zielgruppe: Pädagog*innen, Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen und andere Mitarbeiter*innen im stationären, teilstationären und ambulanten Kinder- und Jugendhilfebereich

Zum Kurs:

Traumafolgen bei Kindern und Jugendlichen werden oftmals als Verhaltensstörungen sichtbar; die Traumastörung selbst bleibt häufig unerkannt. Für den kompetenten Umgang mit Traumatisierungen fehlt es Pädagog*innen oft an grundlegendem Wissen und Handlungsalternativen. Langfristig kann dies zu Burn-out bei den Erwachsenen oder zur Trennung von Kindern und Jugendlichen führen. Die aktuelle Traumaforschung verfügt über ein fundiertes Wissen zu Traumafolgen. Daraus haben sich wirkungsvolle Methoden der Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) entwickelt, die von der Pädagogik aufgenommen und in die eigene Arbeit integriert werden können.

Nächstenliebe leben



Die Weiterbildung Traumapädagogik, die das Zentrum für lebenslanges Lernen nun seit vielen Jahren anbietet, vermittelt Wissen, Haltung und Methoden für Mitarbeiter*innen im Jugendhilfebereich. Der Schwerpunkt unserer Weiterbildung liegt darin, Menschen, die im Bereich Kinder- und Jugendhilfe arbeiten, fachlich und methodisch weiterzubilden.

Damit kann der Alltag mit betroffenen Kindern so gestaltet werden, dass Chancen zur Bearbeitung traumatischer Erfahrungen genutzt werden und die Kinder und Jugendlichen Stabilisierung in ihrer Situation erfahren. Die Weiterbildung beinhaltet daher neben den von den Fachverbänden vorgegebenen Pflichtmodulen auch besondere Module, die der Vertiefung dienen (kognitive Verhaltenstherapie, CIPBS, einen Fortbildungstag zum Thema Arbeit in Gruppen und einen zum Thema Kinderschutz).

✘ Die Supervision findet fortbildungsbegleitend statt und hat den Praxistransfer der Inhalte in die Arbeitsfelder der Teilnehmer*innen zum Ziel. Parallel zu den Weiterbildungsmodulen entwickeln die Teilnehmer*innen Praxisprojekte und Fallbearbeitungen, in denen sie die erworbenen Kenntnisse und Haltungen der Weiterbildung in ihrem beruflichen Feld reflektieren und erproben. Die Praxisprojekte werden schriftlich erstellt und evaluiert. Die Teilnehmer*innen werden in ihren Praxisprojekten von den Dozent*innen begleitet und unterstützt.

○ Voraussetzungen für die Erteilung des Zertifikats (gemäß den Richtlinien der DeGPT und BAG Traumapädagogik) sind eine Projektvorstellung und eine anonymisierte Fallvorstellung (beides jeweils mündlich und schriftlich).

Die schriftliche Dokumentation der Fallvorstellungen und Projekte ist entlang eines von den Instituten vorgegebenen Schemas vorzunehmen. Die Fallvorstellung und das Projekt der Teilnehmer*innen sind durch ein Originaldokument zu belegen (z. B. Video- oder Tonbandaufnahme, Zeichnungen, Tagebuchnotizen o. ä. der Klient*innen).

Referent*innen: Carmen Kübler, Cornelia Götz-Kühne,
Birgit Köppe-Gaisendrees, Tamar Neubauer,
Jochen Uttendörfer, Jacob Bausum
Ort: Maiweg 150, 56841 Traben-Trarbach/Wolf
Kosten: **2.893,00 €** (inkl. 330,00 € Verpflegungspauschale, sofern
coronabedingt möglich)
TN-Zahl: min. 16, max. 18 TN

Anmeldung:
Bettina Pilz
Zentrum für lebenslanges Lernen, Maiweg 150, 56841 Traben-Trarbach/Wolf
info@zentrum-lebenslanges-lernen.de
Telefon: 06541 7009380

